

Liebe Lesepatinnen und Lesepaten, liebe Leserinnen und Leser!

In sehr aufschlussreichen, lebhaften Stadtteilgesprächen zu Beginn des Lesepaten-Jahres 2026 wurde wieder eindrucksvoll deutlich, wie facettenreich und spannend unser Ehrenamt vor Ort in den Schulen gelebt wird und welche Herausforderungen jede Lesepatin und jeder Lesepate laufend zu bewältigen hat.

Da ist es großartig, dass die Stadt Frankfurt 2026 zum **Jahr des Ehrenamts** ausgerufen – ein starkes Signal in einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Mit der Kampagne würdigt die Stadt all jene Menschen, die ihre Zeit, Energie und Zuwendung schenken, um Frankfurt menschlicher, gerechter und lebendiger zu machen.

Für uns als FRANKFURTER LESEPATEN ist dieses Jahr eine besondere Einladung, sichtbar zu machen, was im Alltag oft leise geschieht: Jede Vorlesestunde, jedes Gespräch über ein Buch, jeder ermutigende Blick öffnet Kindern Türen zu Sprache, Bildung und Selbstvertrauen. Ehrenamt wirkt nicht abstrakt – es wirkt im direkten Kontakt, im Zuhören, im gemeinsamen Staunen über Geschichten.

Die städtische Kampagne erinnert daran, dass Engagement viele Formen hat. Unser Beitrag ist die Lesefreude. Und gerade sie ist ein Schlüssel: Wer liest, findet Worte für die eigene Welt und Wege in neue. Dass Sie als Lesepatinnen und Lesepaten diesen Funken weitergeben, ist ein Geschenk, das weit über das Jahr 2026 hinausstrahlt.

Lassen Sie uns in diesem Sinne 2026 ganz besonders deutlich zeigen, wie kraftvoll Lesen verbinden kann.

Herzliche Grüße
Ihre



Miteinander reden, voneinander lernen

Die Stadtteiltreffen 2026 zeigen: Der Verein wächst – und mit ihm die Gemeinschaft der Lesepaten.

Es gibt Treffen, bei denen man danach das Gefühl hat: Das hat sich wirklich gelohnt. Die Stadtteiltreffen im März/April 2026 gehörten dazu. Der Wunsch nach Austausch und Begegnung war groß – und er wurde erfüllt. Die Teilnehmenden kamen ins Gespräch, tauschten Erfahrungen aus und gingen mit neuen Ideen nach Hause.

Dabei gibt es eigentlich allen Grund zur Freude: Die Frankfurter Lesepaten zählen derzeit rund 550 Engagierte – an über 70 der 87

Frankfurter Grundschulen. Allein im vergangenen Jahr kamen 250 Interessierte neu hinzu. Stolze 52 von ihnen wurden bei der Ehrenamtsmesse 2025 gewonnen. Diese Zahlen sprechen für sich: Die jährlichen Abgänge von etwa 130 Patinnen und Paten werden nicht nur ausgeglichen – sie werden bei Weitem übertroffen. Zwischen 40 und 50 neu Gewonnene warten noch darauf, an eine Schule vermittelt zu werden. Hier liegt noch Potenzial – und Handlungsbedarf.



Interessierte Lesepatinnen und Lesepaten verfolgen gespannt die Diskussion



Adelheid Gaulty und Isolde Casper



Klaus T. Leber ergänzte die Diskussionsrunde

und die Schulen nehmen das ernst. Kein Grund zur Sorge: Mit einer kurzen Bescheinigung der Schule über das ehrenamtliche Engagement wird das Zeugnis beim Einwohnermeldeamt kostenlos ausgestellt. Mancher Lesepate lächelt beim Abholen vielleicht ein wenig – schließlich ist man dann für einen Moment offiziell als unbescholtener Mensch bestätigt.

Einige Schulen bitten zusätzlich um eine Selbstverpflichtungserklärung. Sie ist kein Misstrauensvotum, sondern ein Zeichen gegenseitigen Respekts: Respekt gegenüber den Kindern, den Lehrkräften – und sich selbst.

Was hilft – und was gut tut

In den Sitzungen wurde deutlich: Das Miteinander an den Schulen ist entscheidend. Regelmäßige Treffen – gerne auch bei Kaffee und Kuchen – schaffen Vertrauen. Ein fester Ansprechpartner an der Schule gibt Sicherheit. Und ein kleiner Hinweis auf der Schulhomepage macht die wertvolle Arbeit der Lesepaten sichtbar – für Eltern, Lehrkräfte und die Öffentlichkeit.

Auch die Frage, wie die Lesestunden konkret gestaltet werden, beschäftigt viele. Offene Tür oder geschlossene? Ein Kind oder zwei? Die Antworten sind so unterschiedlich wie die Kinder selbst. Was zählt, ist Achtsamkeit – und das offene Gespräch mit der Schule.

Gute Bücher für gute Lesestunden

Ein bewährter Tipp aus den Runden: die Kinderzeitung. Ab Klasse 3 einsetzbar, abwechslungsreich und aktuell – sie ist ein Angebot, das neue Patinnen und Paten unbedingt kennenlernen sollten. Für die ganz Jungen empfiehlt sich die Reihe „Leselöwen für die 1. Klasse“: Erstlesebücher, die Kinder ab 6 Jahren mit viel Unterstützung ans Lesen heranführen.

Führungszeugnis:

kein Hindernis, nur ein Schritt

Ein Thema, das immer wieder Fragen aufwirft, ist das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis. Es ist gesetzlich vorgeschrieben –

Praxistipp: Wer sind die besten Vorleser?

Vorlesewettbewerb der 3. und 4. Klassen der Berkersheimer Grundschule

Am 18. März 2026 traten die besten Vorleser und Vorleserinnen der dritten und vierten Klassen vor den Augen und Ohren einer Jury aus 4 Lesepatinnen gegeneinander an.

Die schulische Koordinatorin für die Lesepaten hatte Lesetexte ausgewählt, die im Unterricht und zusätzlich mit den Lesepatinnen geübt worden waren. Dabei kam es besonders auf eine stimmige Betonung, eine klare Aussprache, den Blickkontakt zu den Zuhörern sowie auf einen fließenden und fehlerlosen Vortrag an. Jede 3. und 4. Klasse bestimmte schließlich die zwei bzw. drei



Teilnehmerinnen, Teilnehmer und die Jury beim Vorlesewettbewerb

besten Vorleser*innen, die sich dann der Jury stellten. Die Wahl zwischen den guten und sehr guten Vorlesenden fiel den

Lesepatinnen wirklich schwer, denn alle lasen ihren Text fehlerlos vor. Was allerdings die vier Sieger auszeichnete, war ihre Fähigkeit, Tempo und Lautstärke zu verändern und Betonung passend einzusetzen.

Aber gewonnen hatten eigentlich alle, denn es erfordert Mut, vor einem Publikum laut vorzulesen – und den haben alle bewiesen.

*Wenn Sie ebenfalls einen Vorlesewettbewerb organisieren möchten, schicken wir Ihnen gerne unseren Bewertungsbogen: Mail@annegret-weeke.eu

Annegret Weeke



Werden Sie **Lesepate** und helfen Sie Grundschulkindern beim Lesenlernen.
www.Die-Frankfurter-Lesepaten.de
oder **0160-97419789**



TERMINE:	
Fortbildung mit Frau Knögel	24. Juni 2026
Sommerferien	29. Juni - 07. 08. 2026
Ehrenamtmesse im Römer	12. Sept. 2026
Jahrestreffen	19. Nov. 2026

Spenden willkommen!
Wir freuen uns über jede – auch kleinere – Überweisung:
DIE FRANKFURTER LESEPATEN e.V.
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE76 5005 0201 0200 7749 99

DIE FRANKFURTER LESEPATEN e.V.
Schnappbornweg 42, 60599 Frankfurt am Main-
Mobil (Vorsitzende): 0160-97419789

info@die-frankfurter-lesepaten.de
www.die-frankfurter-lesepaten.de

Newsletter abbestellen